

**Niederschrift über die Sitzung des Ortsgemeinderats der
Ortsgemeinde Niederstadtfeld am 12.12.2022**

Sitzungsort: Gemeindehalle Niederstadtfeld
Sitzungsbeginn: 19.30 Uhr **Sitzungsende:** 21.05 Uhr

Anwesend sind

Ortsbürgermeister: Günter Horten
Ortsbeigeordnete: Barbara Trosdorff, Harald Billen
Ratsmitglieder: Jochen Knauer
Wolfgang Koch
Jürgen Mayer
Michaela Mayer
Frank Mörsch
Jakob Schnichels
Entschuldigt fehlt: -
Schriftführerin: Natalie Jakobs

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

TOP 1 Einwohnerfragestunde
TOP 2 Niederschrift der Sitzung am 21.11.2022
TOP 3 Beratung und Beschlussfassung über eine mögliche Erweiterung des
Neubaugebiets
TOP 4 Gründung einer Anstalt des öffentlichen Rechts
a) Aufgabenübertragung b) Satzungsbeschluss c) Zustimmung zur Vereinbarung
d) Ermächtigung des Ortsbürgermeisters
TOP 5 Informationen
TOP 6 Verschiedenes, Fragen, Wünsche, Anregungen

Nichtöffentliche Sitzung:

TOP 7 Personalangelegenheiten
TOP 8 Bau-, Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten
TOP 9 Informationen
TOP 10 Verschiedenes

Begrüßung und Feststellung durch den Ortsbürgermeister Günter Horten, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

I. Öffentliche Sitzung

Der Rat hat sich bereits 15 Minuten vor der Sitzung auf dem Vorplatz der Gemeindehalle getroffen, um sich von Ratsmitglied Wolfgang Koch die Lichtintensität der Straßenlampen bei verschiedenen Einstellungen demonstrieren zu lassen.

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Ein Ratsmitglied fragt, ob die Anschaffung eines Pegelmessgerätes wie in der Gemeinde Schutz auch für unsere Gemeinde sinnvoll sein könnte. Nach dessen Installation kann jederzeit online der aktuelle Pegelstand der Kleinen Kyll abgerufen werden.

Der Bürgermeister berichtet, dass der Gemeindearbeiter ihm hierzu bereits die Auskunft gegeben hat, dass ein ihm namentlich nicht bekanntes Unternehmen Probemessung mit einem Pegelmessgerät an der Brücke „Üdersdorfer Straße“ vorgenommen hat. Dieses Unternehmen wolle zwecks Installation eines Pegelmessgerätes auf ihn zukommen. Dies soll noch abgewartet werden.

Die Frage nach der Rechtmäßigkeit des dauerhaft abgestellten Viehanhängers eines Mitbürgers am Jugendraum wird gestellt. Der Ortsbürgermeister nimmt in dieser Angelegenheit im Nachgang zur Sitzung Kontakt mit der zuständigen Mitarbeiterin des Ordnungsamtes auf und bespricht mit ihr die Möglichkeiten wie die Gemeinde hier reagieren kann.

TOP 2 Niederschrift der Sitzung am 21.11.2022

Keine Beanstandungen.

TOP 3 Beratung und Beschlussfassung über eine mögliche Erweiterung des Neubaugebiets

Das Gespräch mit der Kommunalaufsicht am 22.11.2022 hat folgendes ergeben, berichtet der Ortsbürgermeister:

Auch kleinen Ortsgemeinden legt die Kommunalaufsicht in Sachen Neubaugebiet keine Steine in den Weg. Voraussetzung ist aber, dass die geplante Erweiterung angemessen ist. Bei den in Niederstadtfeld geplanten ca. 8 Baustellen ist das definitiv der Fall.

Die folgende vom Ortsbürgermeister vorgeschlagene Vorgehensweise bezeichnet Herr Willems als sehr gute Kommunalpolitik:

1. Fassen des Grundsatzbeschlusses um die Frist am 31.12.2022 einzuhalten.
 2. Eine konkrete Anfrage bei denjenigen, die die Bauinteressenabfrage mit „bauwillig“ beantwortet haben.
 3. Spätestens im 2. Quartal die Entscheidung darüber, ob ein Planungsbüro beauftragt wird. Der Beschluss würde dem Rat die nötige Zeit bringen um das konkrete Interesse abzufragen und im 2. Quartal 2023 zu entscheiden, ob der Weg weiter gegangen wird oder nicht. Entscheidet sich der Rat dann dafür, kein Planungsbüro einzuschalten, kostet es die Gemeinde kein Geld.
- Der Einladung lag eine Karte bei, aus der der in Frage kommende Bereich grob gekennzeichnet ist.

Beschluss:

Für den abgegrenzten Bereich beschließt der Ortsgemeinderat einstimmig die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung eines Bebauungsplans gemäß § 13 b Baugesetzbuch.

Der Ortsbürgermeister wird ein Schreiben ausfertigen, das an die 20 Personen gerichtet ist, die bei der Bauinteressensabfrage eine positive Antwort gegeben haben. In diesem wird das konkrete Interesse abgefragt, auch bei zu erwartenden hohen Grundstückspreisen in absehbarer Zeit ein Haus in Niederstadtfeld zu bauen.

TOP 4 Gründung einer Anstalt des öffentlichen Rechts

- a) Aufgabenübertragung**
- b) Satzungsbeschluss**
- c) Zustimmung zur Vereinbarung**
- d) Ermächtigung des Ortsbürgermeisters**

Die Verbandsgemeinde Daun beabsichtigt die Gründung einer Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) zur wirtschaftlichen Betätigung der Ortsgemeinden. Im Rahmen einer Solidargemeinschaft sollen die Ortsgemeinden gemeinsam vom Betrieb erneuerbarer Energien, wie zum Beispiel dem Betrieb von Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen, profitieren. Im Oktober wurden zwei Video-Konferenzen angeboten, in denen sich interessierte Ratsmitglieder informieren konnten. Zudem wurde in der letzten Ortsbürgermeisterdienstbesprechung und in der letzten Verbandsgemeinderatssitzung ausführlich über das Thema informiert. In dieser Verbandsgemeinderatssitzung am 12.10.2022 wurde die Gründung der AöR beschlossen.

Als Anlage lag der Einladung eine ausführliche Beschreibung des Sachverhalts mit dem Beschlussvorschlag sowie die Satzung der zukünftigen AöR bei. Die Präsentation zum Thema war in der Dropbox eingestellt und konnte dort noch einmal angeschaut werden. Diese wurde bei der letzten der beiden Video-Konferenzen bereits in der aktuellen Version verwendet.

Der Ortsbürgermeister vertritt die Ansicht, dass sich die Ortsgemeinde diesem Vorhaben nicht verweigern, sondern der Solidargemeinschaft anschließen sollte. Das finanzielle Risiko erachtet er als sehr überschaubar. Außerdem gibt es der Ortsgemeinde die Möglichkeit am finanziellen Gewinn einer solchen Anlage zu partizipieren, auch wenn diese u. U. nicht über eigene Flächen verfügt.

Ein Ratsmitglied erfragt wie die Stimmrechte verteilt werden, da in der Videokonferenz erläutert wurde, dass die Verbandsgemeinde genau so viel Stimmrechte haben sollte wie alle Ortsgemeinden zusammen. Dies wurde zwischenzeitlich geändert und die dem Rat vorgelegten Unterlagen sind aktuell, berichtet der Ortsbürgermeister.

Beschluss:

Zur Wahrung und Sicherung der kommunalen Interessen im Rahmen der Energieversorgung beschließt der Ortsgemeinderat einstimmig:

- a) Die Ortsgemeinde überträgt die Aufgabe der Energieversorgung (insbesondere Gewinnung aus erneuerbaren Energien) auf die Anstalt des öffentlichen Rechtes.
- b) Der Satzung für die gemeinsame Anstalt des öffentlichen Rechtes wird zugestimmt.
- c) Der Vereinbarung über die Gründung einer gemeinsamen Anstalt des öffentlichen Rechtes wird zugestimmt.
- d) Der Ortsbürgermeister wird ermächtigt, die entsprechenden Verträge zu unterzeichnen.

TOP 5 Informationen

Rekultivierung der ehemaligen Erddeponie

Umgehend nach der letzten Sitzung fand ein Ortstermin mit Revierleiter Jürgen Beck statt. Es wurde besprochen, dass er die Anpflanzung von Bäumen im Bereich der eingeebneten Fläche vornimmt. Der bisher als Zuweg genutzte Bereich wird mittels der seitlich vorhandenen Erdmassen etwas aufgefüllt und es wird eine Saatgutmischung eingebracht. Hier entsteht eine Wildblumen bzw. -kräuterfläche. Einige vorhandene Feuchtstellen werden noch ein wenig vertieft, sodass heimische Schlangen ein Revier finden können. Hinter das bisherige Tor kommt eine Schlehenhecke sodass zu einem späteren Zeitpunkt der Zaun komplett entfernt werden kann.

Vor der Umsetzung dieser Maßnahmen wird bei der nächsten Frühjahrsaktion das Gelände gesäubert und vorhandener Müll (Planen, Altmetall) entsorgt. Außerdem müssen die von den Karnevalisten abgestellten Wagen bzw. Fahrgestelle entfernt werden. Die Information der Karnevalisten hierüber übernimmt Frank Mörsch.

Das Rekultivierungskonzept wurde der zuständigen Stelle der Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord vorgelegt. Diese stimmt dem Konzept zu.

Frühjahrsaktion

Die nächste Frühjahrsaktion findet am Samstag, den 25. März 2023, statt. Welche Arbeiten außer der Reinigungsaktion im Bereich der ehemaligen Erddeponie noch erledigt werden, wird zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt.

Sitzungskalender 2023

An folgenden Tagen sind im kommenden Jahr Sitzungen geplant:

27. Januar, 10. März, 21. April, 2. Juni, 14. Juli, 25. August, 6. Oktober, 17. November, 29. Dezember

Kriegsgräbersammlung

Die Sammlung für den Bund Deutsche Kriegsgräberfürsorge wurde in diesem Jahr von Jürgen und Sven Mayer durchgeführt. Sie ergab ein Sammlungsergebnis von 446,60 EUR. Den beiden Sammlern gilt ein herzlicher Dank für ihr Engagement.

Förderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“

Der in der letzten Sitzung gefasste Beschluss ist ausreichend. Das Thema muss nicht erneut auf die Tagesordnung.

Schaden Leichenhalle

Ende November wurde festgestellt, dass sich im Kühlraum der Leichenhalle in einer Ecke die Decke um ca. 19 cm abgesenkt hat. Teile vom Deckenputz waren auf den Boden gefallen. Das Bestattungsinstitut wick deshalb auf die Leichenhalle in Oberstadtfeld aus, die freundlicherweise vom dortigen Kollegen zur Verfügung gestellt wurde.

Um den Schaden zu beheben ist die Demontage der Kühlanlage, die an der Decke befestigt ist, in Auftrag gegeben. Diese soll kurzfristig stattfinden. Im Anschluss wird die vorhandene Decke demontiert und über die notwendigen Arbeiten zur Behebung des Schadens beraten. Hier muss noch geprüft werden ob es sich vielleicht um einen Versicherungsfall handelt.

Strompreis 2023

Die aktuellen Stromlieferverträge, aus denen der tatsächliche Abnahmepreis für 2023 hervorgeht, liegen noch nicht vor. Sobald diese vorliegen, wird die Verbrauchspauschale, die von den jeweiligen Mietern der Gemeindehalle zu zahlen ist, überprüft und ggfls. zum 1. Januar 2023 angepasst.

Brennholzbestellung

Die Brennholzbestellungen fallen wie erwartet wesentlich höher aus als in den Vorjahren. Insgesamt beträgt die Bestellmenge derzeit (Abgabeschluss ist am 17.12.) 487 fm – aufgeteilt in 411 fm Laub-, 56 fm Nadel- und 20 fm Kronenholz.

Im letzten Jahr waren es 310 fm Laub-, 31 fm Nadel- und 12 fm Kronenholz.

Der Ortsbürgermeister sieht aber keine Veranlassung die Bestellmengen anteilig zu kürzen, da in der letzten Sitzung der Antrag einer Einzelperson auf Zuteilung von 100 fm abgelehnt wurde und dieses Kontingent daher zur Verfügung stehen müsste. Der Rat ist einstimmig seiner Meinung und sieht keine Veranlassung für die Kürzung der Bestellmengen.

TOP 6 Verschiedenes, Fragen, Wünsche, Anregungen

Fußgängerbrücke am Sportplatz

Bei der Mail, die in der letzten Sitzung vom Ortsbürgermeister vorgelesen wurde, ging es nicht um ein konkretes Projekt. Der Jugendpfleger der Verbandsgemeinde Daun hat Herrn Grunwald lediglich darauf aufmerksam gemacht, dass bei der möglichen Errichtung einer Holzbrücke das mobile Bandsägewerk zum Einsatz kommen könnte, das bei der

Verbandsgemeinde Daun ausgeliehen werden kann.

Der Einladung lag das Titelblatt des Verbandsgemeindemitteilungsblatts bei, auf dem über die Möglichkeit der Ausleihe des Bandsägewerks informiert wurde.

Der Rat bespricht die Möglichkeiten wie die Fußgängerbrücke wieder aufgebaut werden könnte. Eine erste Idee, dies mit Gitterrosten zu machen wird grundsätzlich von allen Ratsmitgliedern begrüßt. Die erste Beigeordnete hatte hierzu in einer früheren Sitzung Bildmaterial als Anregung vorgelegt. Es muss noch die Frage geklärt werden wie viele Träger diese Brücke benötigt.

Der Ortsbürgermeister berichtet, dass er Werbematerial einer Firma in der Post hatte, die Brücken mit Fertigteilen erstellt. Er wird im Nachgang zur Sendung ein unverbindliches Angebot dort anfordern.

Der Rat wird gebeten, sich bis zur nächsten Sitzung einmal Gedanken hierüber zu machen und mögliche Ideen dann vorzustellen.

Straßenbeleuchtung

Der Rat hat sich bereits 15 Minuten vor der Sitzung auf dem Vorplatz der Gemeindehalle getroffen, um sich von Ratsmitglied Wolfgang Koch die Lichtintensität der Straßenlampen bei verschiedenen Einstellungen demonstrieren zu lassen.

Der Rat ist einstimmig der Meinung, dass überall wo es möglich ist, die Laternen für die gesamte Leuchtdauer auf 50 % gedimmt werden sollen.

Der Unterschied ist nur minimal und somit leistet die Gemeinde einen Beitrag zur Energieeinsparung.

Sonstiges

Ein Ratsmitglied fragt an wann der Haushaltsberatungstermin ist. Dieser ist noch nicht terminiert und soll Anfang 2023 stattfinden, berichtet der Ortsbürgermeister.